

Pressespiegel

Neue Westfälische

Mittwoch, 14.04.2021

Trauer um engagierten Pädagogen

Heinz Becker war viele Jahrzehnte Lehrer an der Profilschule. Er starb mit 77 Jahren.

■ **Bad Wünnenberg-Fürstenberg.** Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern der Realschule Fürstenberg gedenken in diesen Tagen ihres langjährigen Lehrers und Kollegen Heinz Becker. Er starb kurz vor den Osterferien, nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren.

Der aus Lippe stammende Becker studierte nach seinem Abitur in Lemgo an der Universität in Münster die Fächer Englisch und Biologie für das

Lehramt an Realschulen. Sein Referendariat absolvierte er im Seminar Herford an der Realschule Lage. Nach seinem zweiten Staatsexamen kam er als Realschullehrer am 1. Februar 1971 nach Fürstenberg. Hier lernte er seine spätere Ehefrau Christa Becker kennen, mit der er sich in Fürstenberg niederließ. Das Lehrerehepaar unterrichtete gemeinsam bis zu seiner Pensionierung 2008 an der örtlichen Realschule.

Während seiner Dienstzeit war Heinz Becker fast ausnahmslos Vorsitzender der Fachschaft Englisch und in vielen Gremien wie der Schulkonferenz vertreten. Viele Konzepte, das Schulprogramm und auch die Schulordnung der Realschule trugen seine Handschrift.

Mit seinem Wissen, seinem analytischen und kritischen Scharfsinn und fachlicher Kompetenz prägte er Generationen von Schülerinnen und Schülern. Die Menschen, die ihn als Lehrer, Ausbilder und Kollege erlebten, beeindruckte er nachhaltig, teilte die Schule mit.



In Fürstenberg wird um Heinz Becker getrauert. FOTO: PRIVAT